

# N u t s - B l a t t

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 11.

Den 16. März.

1877.

## Inhalt der Gesetz-Sammlung.

**165.** Das 10. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält unter:

Nr. 1172. Die Konkurs-Ordnung. Vom 10. Februar 1877.

Nr. 1173. Das Gesetz, betreffend die Einführung der Konkurs-Ordnung. Vom 10. Februar 1877.

Das 11. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält unter:

Nr. 1174. Die Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe von Schabanweisungen im Betrage von 20,000,000 Mark. Vom 26. Februar 1877.

Das 12. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält unter:

Nr. 1175. Die Uebereinkunft zwischen dem Deutschen Reich und den Niederlanden, betreffend die Herstellung einer Eisenbahn von Zutphen über Winterswyk und Borken bis in die Nähe von Gelsenkirchen, nebst einer Zweigbahn nach Bocholt. Vom 31. Juli 1875.

Nr. 1176. Die Bekanntmachung, betreffend die Uebereinkunft mit Brasilien wegen gegenseitigen Markenschutzes. Vom 28. Februar 1877.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

**167.** Der durch freiwillige Beiträge und lehtwillige Zuwendungen fundirten Dr. Fischer-Haupt-Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Wittwen und Waisen evangelischer Lehrer des Kirchenkreises Wohlau, Regierungs-Bezirk Breslau, sind auf Grund der Statuten vom 8. September 1876 mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordnung vom 27. Januar d. J. die Rechte der juristischen Person verliehen worden.

Breslau, den 28. Februar 1877.

Königl. Regierung, Abth. für Kirchen- und Schulwesen.

## Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

**178.** In Gnadenfrei Bahnhof, Heinrichau, Nieder-Rathen, Stradam und Weißstein werden am 16ten März d. J. mit den Kaiserlichen Post-Ämtern vereinigte Telegraphen-Anstalten mit beschränktem Tagesdienst eröffnet werden.

Breslau, den 10. März 1877.

Der Kais. Ober-Post-Direktor, Geh. Post-Rath Albinus.

**169.** Mit dem 15. März c. tritt zum Tarif für den direkten Güter-Verkehr zwischen Stationen der diesseitigen, Berlin-Görliger, Halle-Sorau-Gubener und Märkisch-Posener Eisenbahn einerseits und Station Stettin der Berlin-Stettiner Eisenbahn andererseits ein Nachtrag XIV. in Kraft, welcher Klassifikations-Änderungen enthält. Das Nähere ist auf den Verband-Stationen, woselbst auch Druckeremplare dieses Nachtrags unentgeltlich zu haben sind, zu erfahren.

Berlin, den 26. Februar 1877.

Königl. Direktion der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn.

**168.** Am 15. März a. c. tritt zum Halle-Cottbus-Schlesischen Verbandtarife ein Nachtrag XVI. in Kraft, welcher

- 1) einen neuen Tarif-Kilometerzeiger unter Aufhebung der im Haupttarife, sowie in den Nachträgen angegebenen Entfernungen,
- 2) Aenderweite Transportpreise für Eisenbahn-Fahrzeuge sowie für außergewöhnliche Gegenstände, Umzugseffekten etc.

enthält.

Druckeremplare sind bei unseren größeren Verband-Stationen für den Preis von 0,20 Mark zu haben.

Berlin, den 26. Februar 1877.

Königl. Direktion der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn.

**170.** Vom 15. März c. ab tritt zum Tarife für den direkten Güter-Verkehr zwischen Stationen der diesseitigen und der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn einerseits und der Berlin-Hamburger resp. Lübeck-Büchener Eisenbahn andererseits vom 20. September 1874 ein Nachtrag XX. in Kraft, welcher Ergänzungen der Spezial-Bestimmungen zum Betriebs-Reglement und Klassifikations-Änderungen enthält.

Berlin, den 2. März 1877.

Königl. Direktion der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn.

**171.** Vom 15. d. M. ab tritt zum Bremen- resp. Hamburg-Schlesischen Verband-Güter-Tarife vom 20sten September 1874 ein Nachtrag 20 in Kraft, welcher Klassifikations-Änderungen enthält.

Berlin, den 5. März 1877.

Königl. Direktion der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn

**174.** Am 1. d. M. ist zum Tarife für den Deutsch-Belgischen und Deutsch-Belgisch-Französischen Verband-Verkehr vom 1. September 1873 ein Nachtrag VIII. in Kraft getreten, welcher außer Aenderungen resp. Ergänzungen der reglementarischen Bestimmungen und

der Waaren-Klassifikation. Frachtsäße für die Station Oker der Braunschweigischen Bahn, Aufnahme der Station Bernissart der Belgischen Staatsbahn, Spezial-Frachtsäße für Eisendraht ab Hamm und Lippstadt nach Antwerpen, einen Spezial-Tarif für Steine und eine anderweite Bezeichnung der Station Unvers der Grand-Central-Beige-Bahn enthält.

Druckexemplare des Nachtrages werden von unseren Güter-Expeditionen in Breslau und Liegnitz auf Verlangen unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, den 6. März 1877.

Königl. Direktion der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn. **173.** Mit dem 1. Mai d. J. werden die seither auf unseren Stationen Berlin, Frankfurt a. O., Liegnitz, Breslau, Görlitz, Hirschberg, Dittersbach und Altwasser verausgabten Rundreise-Billets der Touren

4a., 22, 103, 105, 106, 110, 111, 115 und 118, über welche ein bei den Billet-Expeditionen der genannten Stationen ausliegender Prospekt näheren Aufschluß giebt, aufgehoben.

Berlin, den 6. März 1877.

Königl. Direktion der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn. **176.** Vom 15. d. Mts. tritt für Spiritus-Transporte in Wagenladungen (bei Aufgabe von Quantitäten von mindestens 10,000 Kilogr. auf einen Frachtbrief und einen Eisenbahnwagen oder Bezahlung der Fracht für 10,000 Kilogr.) von Breslau nach Nordhausen via Arnsdorf-Sorau-Goltbus-Halle-Gisleben ein Spezial-Tarif von 3,144 Mfr. pro 100 Kilogr. in Kraft.

Berlin, den 6. März 1877.

Königl. Direktion der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn. **177.** Mit dem 15. März cr. tritt zum Tarif für den Badisch-Sächsischen Verbands-Güter-Verkehr vom 1. Februar 1873 ein Nachtrag IX. in Kraft, welcher Aenderungen der tarifarischen Bestimmungen enthält.

Das Nähere ist bei unseren Verband-Stationen Breslau und Liegnitz, woselbst auch Druck-Exemplare dieses Nachtrages unentgeltlich zu haben sind, zu erfahren.

Berlin, den 6. März 1877.

Königl. Direktion der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn. **179.** Auf Anordnung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums zu Breslau werden die in diesem Jahre im hiesigen Königlichen katholischen Schullehrer-Seminar abzuhaltenden Prüfungen an folgenden Terminen stattfinden:

- 1) die Abiturienten- und Kommissions-Prüfung den 17., 18. und 19. Juli c.,
- 2) die Aufnahme-Prüfung der Präparanden den 20. und 21. Juli c.,
- 3) die zweite Prüfung der Adjunkten und provisorischen Lehrer den 8., 9. und 10. August c.

Diese angezeigten Termine sind ausschließlich für die mündlichen Prüfungen bestimmt.

Die schriftliche Prüfung der Abiturienten- und Kommissions-Prüflinge findet den 9. und 10. Juli, die für die anderen beiden Prüfungen einen Tag vor dem angezeigten mündlichen Examen statt. Die Kommissions-Prüflinge werden bei ihren Anmeldungen auf die in den

§§ 2 und 3 der Prüfungsordnung vorgeschriebenen Bestimmungen aufmerksam gemacht, und die Adjunkten und provisorischen Lehrer bezüglich ihrer Anmeldung zur zweiten Prüfung auf die genaue und strenge Beachtung der in § 19 der Prüfungs-Ordnung enthaltenen gesetzlichen Vorschriften hingewiesen. Auch haben dieselben ihren Prüfungsrequisiten ihr Seminar-Entlassungs-Zeugniß und außer der über ein selbstgewähltes Thema gefertigten Arbeit noch sämmtliche im letzten Jahre periodisch gelieferten, vom Kreis-Schul-Inspektor korrigirten deutschen Ausarbeitungen beizufügen. Die Anmeldungen zur Aufnahme-Prüfung in das Seminar sind mit den nothwendigen Requisiten bis zum 1. Juli an den Unterzeichneten einzureichen.

Liebethal, den 8. März 1877.

Der Königliche Seminar-Direktor R. Klose.

**172.** Vorlesungen

bei der Königlichen landwirthschaftlichen Akademie Poppelsdorf in Verbindung mit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Das Sommer-Semester beginnt am 9. April d. J. gleichzeitig mit den Vorlesungen an der Universität Bonn. Der spezielle Lehrplan umfaßt folgende mit Demonstrationen verbundene wissenschaftliche Vorträge:

Einleitung in die landwirthschaftlichen Studien: Direktor Professor Dr. Dünkelberg. \*Betriebslehre: Derselbe. Landwirthschaftliches Seminar: Derselbe und Professor Dr. Werner. Encyclopädie der Kulturtechnik: Direktor Professor Dr. Dünkelberg. Kulturtechnisches Conversatorium und Seminar: Derselbe, Ingenieur Dr. Gieseler und Baurath Dr. Schubert. Mechanik, Hydrostatik und Hydraulik in ihren Beziehungen zur Kulturtechnik: Ingenieur Dr. Gieseler. \*Spezieller Pflanzenbau: Professor Dr. Werner. Schweinezucht: Derselbe. \*Lagerungslehre: Dr. Havenstein. \*Allgemeiner Pflanzenbau: Derselbe. \*Waldbau: Oberförster Professor Dr. Borggreve. Forstschuß: Derselbe. Weinbau und Gemüsebau: akademischer Gärtner Lindemuth. Landesverschönerung: Derselbe. Organische Experimental-Chemie in Beziehung auf die Landwirtschaft: Professor Dr. Freytag. Chemisches Praktikum für Anfänger: Derselbe. Charakteristik der Futterstoffe und der Futtermischungen: Dr. Kreusler. \*Landwirthschaftliche Botanik und Pflanzenkrankheiten: Professor Dr. Körnicke. Physiologische und mikroskopische Uebungen: Derselbe. Naturgeschichte der wirbellosen Thiere, mit besonderer Rücksicht auf die der Land- und Forstwirtschaft schädlichen Insekten: Geh. Regierungsrath Professor Dr. Troschel. Experimentelle Thierphysiologie und Uebungen im thierphysiologischen Laboratorium: Professor Dr. Junp. \*Geognosie: Professor Dr. Andrae. \*Experimental-Physik: Ingenieur Dr. Gieseler. Mechanik der landwirthschaftlichen Geräthe und Maschinen: Derselbe. Physikalisches Praktikum: Derselbe. \*Landwirthschaftliche Baukunde: Baurath Dr. Schubert. \*Praktische Geometrie und Uebungen im Feldmessen und Niveliren: Derselbe. \*Zeichnen-Unterricht: Derselbe. \*Volkswirthschaftslehre: Professor

Dr. Held. Staatsrecht für Landwirthe: Geheimer Bergath Professor Dr. Klostermann. \* Landes-Cultur-Gesetzgebung: Derselbe. Acute und Seuchen-Krankheiten der Hausthiere: Departements-Thierarzt Schell. Gesundheitspflege der Hausthiere: Derselbe. Praktischer Cursus der Bienenzucht: Dr. Pollmann. Landwirthschaftliche, geognostische, botanische und forstwirtschaftliche Excursionen und Demonstrationen.

Außer den der Akademie eigenen wissenschaftlichen und praktischen Lehrhilfsmitteln, welche durch die für chemische, physikalische, pflanzen- und thierphysiologische Praktika eingerichteten Institute neben der landwirthschaftlichen Versuchstation, welche durch den Neubau eines thierphysiologischen Laboratoriums erweitert wurde, eine wesentliche Vervollständigung in der Neuzeit erfahren haben, steht derselben durch ihre Verbindung mit der Universität Bonn die Benützung der Sammlungen und Apparate der letzteren zu Gebote. Die Akademiker sind bei der Universität immatriculirt und haben deshalb das Recht, noch alle anderen für ihre allgemeine wissenschaftliche Ausbildung wichtigen Vorlesungen zu hören, über welche der Universitäts-Katalog das Nähere mittheilt.

Zufolge Verfügung des Herrn Ressortministers sind vom Sommer-Semester 1876 ab spezielle Vorlesungen für angehende Culturatechniker in den Lehrplan der Akademie ständig aufgenommen worden, die in Verbindung mit andern bereits bestehenden Vorlesungen (\*) es ermöglichen, das gesammte culturatechnische Studium an der Akademie in einigen Semestern zu absolviren und dasselbe (sakultativ) durch ein Examen abzuschließen.

Auf Anfragen wegen Eintritts in die Akademie ist der Unterzeichnete gern bereit, jedwede gewünschte nähere Auskunft zu ertheilen.

Doppelsdorf bei Bonn, im März 1877.

Der Direktor der landwirthschaftlichen Akademie.

Professor Dr. Dünkelberg.

### 175. Eintheilungs-Liste

der Beschäler des Königlichen Schlesischen Landgestüts zu Leubus, welche während der Deckaison 1877 im Regierungs-Breslau stationirt werden sollen; dieselben werden den Marsch nach den verschiedenen Stationen am 1. Februar d. J. antreten.

- 1) Station Thauer, Kreis Breslau, 3 Beschäler, darunter 1 Vollblutpferd,
- 2) " Bankau, Kreis Brieg, 3 "
- 3) " Briegisdorf, Kreis Brieg, 4 "
- 4) " Lössen, Kreis Brieg, 3 "
- 5) " Frankenstein 4 " darunter 1 Vollblutpferd,
- 6) " Glatz, Kreis Glatz, 2 "
- 7) " Rainzen, Kreis Gubrau, 2 "
- 8) " Dziatkowe, Kreis Militsch, 2 "
- 9) " Schmiegierode, Kreis Militsch, 2 " darunter 1 Vollblutpferd,
- 10) " Münsterberg, Kr. Münsterberg, 2 "
- 11) " Böhmwiz, Kreis Namslau, 3 "

- 12) Station Dammer, Kreis Namslau, 3 Beschäler,
- 13) " Kostenblut, Kreis Neumarkt, 3 " darunter 1 Vollblutpferd,
- 14) " Jordansmühl, Kreis Nimptsch, 3 "
- 15) " Bogschütz, Kreis Dels, 2 " darunter 1 Vollblutpferd,
- 16) " Süßwintel, Kreis Dels, 1 "
- 17) " Weidenbach, Kreis Dels, 4 "
- 18) " Baumgarten, Kreis Ohlau, 2 "
- 19) " Laschowitz, Kreis Ohlau, 2 "
- 20) " Runzen, Kreis Ohlau, 2 "
- 21) " Reichenbach 3 "
- 22) " Florianisdorf, Kr. Schweidnitz, 2 "
- 23) " Weizenrodau, Kr. Schweidnitz, 3 "
- 24) " Riflasdorf, Kreis Strehlen, 2 "
- 25) " Prieborn, Kreis Strehlen, 3 " darunter 1 Vollblutpferd,
- 26) " Briezen, Kreis Trebnitz, 3 "
- 27) " Hendewilsen, Kreis Trebnitz, 2 " darunter 1 Vollblutpferd,
- 28) " Pollentschine, Kreis Trebnitz, 3 "
- 29) " Poln.-Bartenberg 4 "
- 30) " Leubus, Kreis Wohlau, 4 " darunter 1 Vollblutpferd,
- 31) " Gr.-Schmograu, Kr. Wohlau, 2 "

Leubus, den 21. Februar 1877.

Der königliche Landstallmeister. Graf Stillsfried.

### Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

#### Königliches Regierungs-Präsidium.

Kommissarisch ernannt: Der Bürgermeister Dr. Ossig zu Strehlen zum Polizei-Anwalt für den Stadt- und Landbezirk des königlichen Kreisgerichts zu Strehlen vom 1. April c. ab.

#### Königliche Regierung, Abth. für Kirchen- und Schulwesen.

Bestätigt die Votationen: 1) für den Lehrer Schäfer zum dritten Lehrer an einer evangelischen Elementarschule zu Breslau.

2) für den bisherigen Organisten und Lehrer der dritten Mädchenklasse zu Bernstadt, Petrich, zum zweiten Mädchenklassen-Lehrer der evang. Elementarschule daselbst.

3) für den Lehrer Gustav Scholz zum Organisten und evangelischen Lehrer zu Peterwitz, Kreis Trebnitz.

4) für den Lehrer Richter zum Kantor an der katholischen Kirche und ersten Lehrer an der katholischen Schule in Waldenburg.

Widerruflich bestätigt: Die Votation für den bisherigen Hilfslehrer Richter zum Lehrer an der katholischen Schule in Brzesowie, Kreis Glatz.

Ertheilt: Dem Fräulein Konstanze Heymann in Scharley bei Bruthen die Konzession zur Uebernahme und Leitung der höheren Töchterschule in Bernstadt, Kreis Dels.

#### Königl. Regierung, Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

Allerhöchst verliehen bei der Feier des diesjährigen Krönungs- und Ordensfestes: Den königlichen

Förstern in der Oberförsterei Jedlitz, Förster zu Strachate und Müller zu Mehltheuer, sowie dem königlichen Förster in der Oberförsterei Zobten, Rott zu Nonnenbusch das allgemeine Ehrenzeichen.

Angestellt vom 1. April d. J. ab: Der Forstaufseher Robert Nixdorf in der Oberförsterei Kuhbrück als Förster zu Klein-Silsterwitz in der Oberförsterei Zobten a. B.

Berufen vom 1. April d. J. ab: Der Förster Burich aus Klein-Silsterwitz, Forstreviers Zobten, nach Schmograu, in der Oberförsterei Windischmarchwitz.

Gestorben: Der königliche Förster Becker in Schmograu, Oberförsterei Windischmarchwitz.

### **Königliche Direktion der Oberschlesischen Eisenbahn.**

Ernannt: 1) Der Materialien-Verwalter zweiter Klasse Mendel in Breslau zum Materialien-Verwalter erster Klasse. 2) Der Telegraphist Schiller in Münsterberg zum Stations-Assistenten. 3) Die Schaffner: Schönborn in Breslau zum Telegraphisten, Jung, Alker, Göbel, Dubiel, Nowack, Zahn, Karsubke in Breslau zu Packmeistern. 4) Der examinierte Heizer Klesse in Strehlen zum Lokomotivführer.

Berufen: 1) Der Betriebs-Sekretair Käufer von Kattowitz nach Frankenstein. 2) Die Stations-Assistenten: Seidel von Glatz nach Reisse, Wuttge von Reisse nach Mittelwalde. 3) Der Telegraphist Dreßler von Mittelwalde als kommissarischer Stations-Assistent nach Glatz. 4) Der Packmeister Taschner von Ratibor als kommissarischer Zugführer nach Breslau.

Pensionirt: Der Kassen-Kontroleur, Rechnungsrath Gellner in Breslau.

Gestorben: Der Packmeister Daum in Breslau.

Entlassen: Der Lokomotivführer Josef Schmidt in Breslau.

### **Königliches Konsistorium für die Provinz Schlesien.**

Bestätigt die Vakationen: 1) für den Pastor Spillmann in Glatz.

2) für den Pastor Wilken zu Neobischütz, Kreis Münsterberg.

### **Vermischte Nachrichten.**

Patent-Ertheilungen: 1) Dem Civil-Ingenieur R. Leyser in Döbersleben ist unter dem 4. März 1877 ein Patent auf einen durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Luftablaß für Diffusionsapparate, auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

2) Dem Maschinenbauer Wilhelm Hubert Schmitz zu Ehrenfeld bei Köln ist unter dem 4. März 1877 ein Patent auf eine durch Beschreibung und Zeichnung nachgewiesene Blechschere, soweit dieselbe als neu und eigenthümlich erkannt ist, auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

3) Dem Fabrikanten Julius Gutmann in Berlin ist unter dem 6. März 1877 ein Patent auf eine durch Modell, Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Häkel- und Zierstichmaschine, auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

4) Dem Dr. H. Grüneberg zu Kall bei Köln ist unter dem 5. März 1877 ein Patent auf einen durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Apparat zur Verarbeitung des Ammoniakwassers auf ammoniakalische Produkte, auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

5) Dem Kamm- und Riethmacher R. Siebel zu Wermelskirchen ist unter dem 6. März 1877 ein Patent auf einen durch Modell und Beschreibung nachgewiesenen Webestuhlschaft, soweit derselbe als neu und eigenthümlich erkannt worden ist, auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

6) Dem Herrn Heinrich Westin zu Rostock ist unter dem 5. März 1877 ein Patent auf einen durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Entfernungsmesser, auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

7) Dem Herrn Alfred Brandt aus Hamburg, z. Z. Ingenieur der Gotthardtbahn in Zürich, ist unter dem 5. März 1877 ein Patent auf eine hydraulische Rotations-Bohrmaschine in der durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Zusammensetzung, ohne Jemanden in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

8) Dem Herrn Henry Batemann Goodyear in Paris ist unter dem 6. März 1877 ein Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Vorrichtung zum Niederhalten der Sohle während der Bildung der Dese und dem Anziehen des Sticks an Sohlennähmaschinen, auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Bermächtniß: Die zu Breslau verstorbene verwitwete Hauptmann Clementine Sophie Kreyser hat dem Taubstummen-Institut daselbst 300 Mark letztwillig vermacht.

Schwurgerichts-Sitzungen: 1) Die zweite diesjährige Sitzungs-Periode des Schwurgerichts für die Kreise Glatz, Habelschwerdt, Neutode, Frankenstein und Münsterberg beginnt Montag den 9. April 1877.

2) Die zweite Sitzungs-Periode pro 1877 des Schwurgerichts für die Kreise Reichenbach, Waldenburg und Schweidnitz beginnt den 9. April d. J. Eintritt in den Sitzungs-Saal ist wie früher nur gegen Einlaßkarten gestattet.